

Stellungnahme zur Zusammenlegung von technischem und textilem Werken an AHS

Sehr geehrte Damen und Herrn!

Als AHS-Lehrerin, die seit mehr als 20 Jahren das Fach technisches Werken mit großem Engagement unterrichtet, bin ich entschieden gegen die geplante Zusammenlegung der beiden Fächer technisches Werken und textiles Werken an allen AHS:

Werken darf kein Schnupperkurs werden!

- bei dem nur mehr oberflächlichstes Wissen und rudimentärste Fertigkeiten erworben werden können
- in dem die SchülerInnen nur in Ausnahmefällen wirklich *gestalten* können, weil dafür Zeit, Wissen und Fertigkeiten Voraussetzung sind
- wo SchülerInnen nur mehr das umsetzen können, was ihnen vorgegeben wird („Bastelstunde“), also keine eigenständige, fundierte Auseinandersetzung mehr möglich ist

Für welches der beiden Werkfächer sich die SchülerInnen auch entscheiden, wichtig ist, dass sie exemplarisch in einem der Bereiche (technische oder textile Werkstatt) Wissen und Fertigkeiten erwerben um tatsächlich handeln zu können. Wir wollen mündige, eigenständig denkende und handelnde Menschen bilden, nicht Konsumenten möglichst vieler schnell abgehandelter Inhalte!

Manche AHS haben schulintern die beiden Fächer zusammengelegt: ich erlebe als Mutter dreier Kinder, welche qualitative Einbuße der zusammengelegte Werkunterricht haben kann.

Ich schließe mich den Stellungnahmen des BÖKWE, des Landesschulrats für Niederösterreich und der Stellungnahme von Martin Gössinger vollinhaltlich an.

Mag. Bettina Hein-Zedtwitz-Liebenstein

Wien, 29.4.2016